

madariis earundem et presentibus requisitis ipsarum igitur litterarum commissionum auctoritate et vigore vobis dominis supradictis videlicet in Gubben Lobrust et Fredeland in virtute sancte obediencie et sub excommunicationis pena mandamus, quatenus uno edicto pro tribus efficaciter et peremptorie ad nostram citare curetis presenciam nobilem dominum Nicolaum de Kokericz seniore dominum in Fredeland ac Schenkendorff huiusmodi quoque nostre citationis edictum per affixionem publicam ostiis ecclesiarum aut sub sermonis medio coram populi multitudine alta voce proponentes, ut presens nostra citacio ad ipsius noticiam perveniat et ne in premissis ignoranciamprehendere valeat aliqualem, quem et nos per presentes sic citamus, ut coram nobis Lubbras in domo parochiali aut ubi nos pro tribunali sedere contigerit, sabbato post festum undecim milia virginum hora nona legitime compareat perhibiturus uti testis validinarius et affuturus in causa que vertitur seu verti speratur inter pretactum dominum principem et dominum Henricum ducem in Monsterberg Olsna Wolaw ac comitem in Glacz ex una omnesque alios et singulos quos prescriptum tangit negocium aut ipsorum sua interesse putantes ex altera partibus testimonium veritatis et nichilominus citetis omnes et singulos quos prenarratum tangit negocium ut die hora et loco quibus supra compareant ad videndum et audiendum induci et iurare testem prenominatum affuturum

die Hebdomedare derselben und die auf Ersuchen Anwesenden, also vermöge des Ansehens und der Kraft der brieflichen Aufträge Euch obengenannte Herren in Guben, Lieberose und Friedland in Wirkung heiligen Gehorsams und bei Strafe der Exkommunikation, daß Ihr durch ein Edikt statt durch drei, wirksam und durchgreifend den edeln Herrn Nicolaus von Köckritz den Älteren, Herren auf Friedland und Schenkendorf, vor unsere Gegenwart zu zitieren besorgt seid und daß Ihr auch ein dergartiges Edikt unserer Vorladung durch öffentliches Anschlagen an die Kirchtüren oder in der Mitte der Predigt vor allem Volke mit lauter Stimme bekannt gebt, damit unsere gegenwärtige Vorladung zu seiner Kenntniss gelange und er nicht irgendwelche Unkenntniss der erwähnten Vorladung vorschützen könne, er, den auch wir durch den vorliegenden Brief in der Weise vorladen, daß er vor uns im Pfarrhause zu Lieberose oder wo wir sonst zu Gericht sitzen, am Sonnabend nach dem Fest der 11000 Jungfrauen um 9 Uhr, verordnungsgemäß erscheine und sich darbierte als gewichtiger und gewärtiger Zeuge in der Sache, um die es sich handelt oder deren Verhandlung man erhofft, zwischen dem vorgenannten Fürsten und Herrn Heinrich Herzog von Münsterberg, Oels, Wohlau und Grafen von Glatz auf der einen, und allen anderen und einzelnen, die der vorerwähnte Handel berührt oder die selbst an dem Zeugnis der Wahrheit ein Interesse zu haben glauben, auf der anderen Seite, und nicht weniger mögt Ihr alle und die einzelnen, die der vorerwähnte Handel berührt, vorladen, daß sie an dem vorerwähnten Tage, der Stunde und dem Orte, erscheinen, um zu sehen und zu hören, wie der erwähnte gewichtige und gewärtige